

# Zu Dir

Herbert Grönemeyer

Ich gewöhn mich nicht  
An keinen Augenblick  
Was erstaunlich ist  
Macht keinen Sinn für mich  
Weil Deine Leichtigkeit  
So gegenwärtig bleibt  
Ich will zu Dir

Wenn die Libellen schwirren  
Weil es Sommer wird  
Und bei soviel Licht  
Leuchtet nur mein Herz nicht  
Wenn ich nichts kapier  
Weil ich mich nur verlier  
Will ich zu Dir

Wenn ich beim Plaudern bin  
Mich schönes Volk umringt  
Wenn mir die Schmeichelei  
Bald mein Hirn aufweicht  
Wenn ich von heisser Luft  
Nur noch um Hilfe ruf  
Will ich zu Dir, will ich zu Dir  
Wenn ich nur um Hilfe ruf

Wenn es dunkel wird  
Ich durchs Nirvana irr  
Wenn die Lösung fehlt  
Weil ich mich nur noch verwähl  
Dein letzter Ton verklang so lange schon  
Und auch Dein Seelenreich fehlt so sehr

Wenn kein Augenpaar  
Deine Farbe hat  
Und Deine Sicherheit  
Aus keinen Blicken strahlt  
Wenn im Telefon  
Nicht Deine Stimme wohnt  
Will ich zu Dir, will ich zu Dir  
Weil sichts nur zu Leben lohnt  
Wenn Du mich betonst  
Will ich zu Dir

Ich gewöhn mich nicht  
An keinen Augenblick  
Was erstaunlich ist  
Macht keinen Sinn für mich  
Weils quer übers Herz  
Liegt die Erinnerung  
Sie bleibt immer jung

Weil quer über meinem Herz  
Liegt die Erinnerung  
Sie bleibt immer jung